

Michael Krelle
Stiftung Universität Hildesheim
Institut für deutsche Sprache und Literatur
Marienburger Platz • 22
31141 • Hildesheim
krelle@uni-hildesheim•de
m•krelle@gmx•de

Universität Hamburg • Fachbereich Erziehungswissenschaft
In der Fakultät für Erziehungswissenschaft • Psychologie und Bewegungswissenschaft
Sektion 4 • Didaktik der sprachlichen und ästhetischen Fächer
Von • Melle • Park 8
20146 Hamburg
krelle@erzwiss• uni-hamburg• de



Objektivierungen im Bereich Mündlichkeit.

Am Beispiel des Videographen

Grundlagen (Videograph)

(Rimmler 2004, Von Aufschneider 2002)

- Alle Elemente der Arbeitsfläche von Videograph sind frei beweglich und können nach Belieben arrangiert werden. Das Programm merkt sich bei Beendigung alle wichtigen Zustandsparameter, so dass man beim nächsten Programmstart die gleiche Arbeitsumgebung vorfindet, mit der man aufgehört hat.
- Zwei Varianten der Datenbearbeitung: Timesampling und Eventsampling

1. Das Videofenster

- zeigt den aktuellen Clip an. Per Mausklick kann dieser angesteuert werden.
- Der Videoclip kann auch über die Menüleiste angesteuert werden, oder per rechter Maustaste im Videofenster. Der obere Bereich des Menüs ist zur Basis-Steuerung des Clips (Vgl. Stereoanlage).

2. Das Timelinefenster

- Alle Funktionen zur Steuerung des Videoclips sind in einem Timeline - Fenster vereint und sehr komfortabel zu bedienen. Ein Zeitlineal mit verschiebbarem Regler und einstellbarer Zeiteinheit zeigt die sekundengenaue Position an, man kann exakt, schnell und flexibel navigieren.

3. Das Kodierfenster

- Das Programm ist mit einem umfangreichen und sehr bedienungsfreundlichen Instrumentarium zur Kodierung von Videos ausgestattet. Die Gestaltung des Kodierungsvorganges ist so gut wie durch keine Vorgaben eingeschränkt, die Verfahrensweisen sind flexibel in der Handhabung, so kann man z.B. jederzeit schnell innerhalb des laufenden Programms Kodierungsvariablen neu definieren, modifizieren oder löschen, Kodierungen können bei Bedarf nach Belieben revidiert oder erneuert werden. Eine besondere Stärke des Programms ist das übersichtliche und flexible Arrangement der Elemente sowie die synchrone graphische Visualisierung der Kodierungsdaten in Form von Zeitdiagrammen.

4. Daten

- Der Datenexport erfordert nur wenige Mausklicks und verläuft weitgehend selbsttätig. Die wenigen Benutzerangaben, die das Programm benötigt, werden bequem im Dialog abgefragt, den Rest, unter anderem die Erzeugung der Datenstrukturen erledigt das Programm.